

Gemeinsame Medienmitteilung von Migros, SMP und SBV vom 6. Mai 2009

## Migros und Bauern: Dissonanzen ausgeräumt

In den letzten Wochen gab es zwischen der Migros und den Schweizer Milchproduzenten (SMP) Missstimmung. Der Schweizerische Bauernverband (SBV) verlangte deshalb ein Gespräch mit der Migros-Spitze. Diese Woche fand nun eine Aussprache der Präsidenten und Direktoren des SBV und den SMP mit Herbert Bolliger, Präsident der Generaldirektion, und weiteren Vertretern der Migros statt. Dabei konnten die Dissonanzen ausgeräumt werden. Es zeigte sich, dass nicht zuletzt auch Missverständnisse zu der Kontroverse geführt haben.

Die Migros will weder die SMP noch andere milchwirtschaftliche Organisationen auflösen. Sie wünscht sich jedoch Flexibilität seitens der Produzentenorganisationen, sich den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Die Bauern anerkennen die Leistung der Migros bei der Verwertung inländischer Milch und die hohen Investitionen der letzten Jahre in die Verarbeitungsbetriebe. Sie schätzen die Verlässlichkeit der Migros als Marktpartner.

Der Dialog mit der SMP soll in Zukunft verstärkt werden, um gemeinsam tragfähige Lösungen für die Zukunft zu erarbeiten. Sowohl Produzenten wie Verarbeiter und Detailhandel sind an einer funktionierenden Milchwirtschaft interessiert. Die Migros unterstützt die Bestrebungen des SBV zur Gründung einer neuen Branchenorganisation Milch. Dabei soll von Seiten der Migros in erster Linie der Milchverarbeitungsbetrieb ELSA einbezogen sein.

### *Rückfragen:*

*Martin Schläpfer, Migros-Genossenschafts-Bund, Tel. 076 383 18 49*

*Urs Schneider, Stv. Direktor SBV, Mobile 079 438 97 17*

*Albert Rösti, Direktor SMP, Mobile 079 255 88 56*

*[www.sbv-usp.ch](http://www.sbv-usp.ch)*